

am Burgtheater, besonders in leichten dt. und französ. Lustspiel- und Konversationsstücken. 1862 vermählte sie sich mit Fritz Frh. von Bruck, dem Sohne des Finanzmin. (s.d.) und schied von der Bühne.
L.: *M.Pr.* vom 11. 1. 1919; *Lothar*; *Rub*, S. 198; *Eisenberg*; *Wurzbach*.

Botgorschek Karoline, Sängerin. * Wien, 21. 5. 1815; † Nismes (Belgien), 7. 10. 1875. Stud. am Wr. Konservatorium und trat seit 1832 am Kärntnertheater in kleinen Rollen auf, kam 1836 an das Hoftheater in Dresden, wo sie als eine der berühmtesten dt. Altistinnen gefeiert wurde. 1844 vermählte sie sich mit dem Dekorationsmaler Feuchère und zog sich von der Bühne zurück.

L.: *Eisenberg*; *Reissmann*; *Wurzbach*; *Öttinger*, *Suppl.* 3, S. 301.

Botić Luka, Schriftsteller. * Split, 22. 1. 1830; † Djakovo, 22. 8. 1863. Besuchte zuerst das Priesterseminar in Split, ging dann als glühender Patriot nach Kroatien und arbeitete in Zagreb in der Druckerei Gaj. 1853 in der Kanzlei Bischof Strossmayers tätig, 1861 Vertreter Dalmatiens im kroat. Landtag. Seine Verserzählungen wurden begeistert aufgenommen und teilweise dramatisiert und vertont. Sein Stil ist noch heute wirksam.

W.: *Pobratimstvo*, 1854; *Dilber Hasan*, 1854; *Bijedna Mara*, 1860; *Petar Bašić*, 1862; etc. Ges. Werke mit Porträt, Zagreb, 1949.

L.: *H. Enc.* 3; *AG.* 4; *Wurzbach*; *Enc. It.*

Botstiber Hugo, Musikhistoriker. * Wien, 21. 4. 1875; † Shrewsbury (England), 15. 1. 1941. Schüler von Robert Fuchs, A. v. Zemlinsky, G. Adler und H. Rietsch; 1896 Dr. jur., Dr. phil., Amanuens der Bibl. der Ges. der Musikfreunde, 1900 Sekretär der Wr. Konzertvereinigung, 1905 Sekretär und Kanzleidir. der Ges. der Musikfreunde, 1912–33 Gen.-Sekretär der Wr. Konzerthausges., 1904–11 redigierte B. das „Musikbuch aus Österreich.“

W.: In Buchform: *Geschichte der Ouverture*, 1913; *Haydn und das Verlagshaus Artaria*, 1913; *Beethoven im Alltag*, 1927; *J. Haydn*, 3 Bd. zu Pohls unvollständiger *Haydn-Biogr.*, 1927; Neufassung und Hrsg. des Bd. „Sinfonie“ in: *Kretzschmars, Führer durch den Konzertsaal*; Hrsg. und Kommentierung: *Orgelwerke J. Pachelbels und Klavierwerke von W. Meistern des XVII. Jh.s in den DTO.*; zahlreiche kürzere Abb. in Fachz.

L.: *Blom*; *Frank-Altman*; *Riemann*.

Boué Ami, Naturforscher. * Hamburg, 16. 3. 1794; † Vöslau, 21. 11. 1881. Aus emigrierter hugenottischer Familie, stud. in Genf, Edinburgh, Berlin, Wien und unternahm Reisen durch ganz Europa; Dr. med.;

arbeitete dann als Geologe und Paläontologe; Mitgl. der Akad. d. Wiss. in Wien, Präs. der Geologischen Ges. Frankreichs. W.: *Die europ. Türkei*, 2 Bde., 1889; etc.

L.: *Autobiogr. du Docteur med. A.B., Vienne, 1879*; *W. Fröh und W. Jenny, A.B.*, in: *O.ö. Heimatbl.* 4, 1930; *Foggenhoff 1 und 3*; *Almanach Wien, 1831*; und 1852 mit *Schriftenverzeichnis*, 1882; *Wurzbach*; *ADB*.

Bourguignon von Baumberg Anton Frh., Stabsoffizier. * Wien, 18. 12. 1766; † Wien, 6. 8. 1833. Trat 1784 in das Heer ein, kämpfte im Türkenkrieg und in den Franzosenkriegen, 1813 Obstlt.; wurde für das Gefecht bei Fiorenzuola – 13. 4. 1814 – mit dem Maria-Theresien-Orden ausgezeichnet; 1824 Obst., 1828 i. R.

L.: *Hirtenfeld*; *K.A. Wien*; *Wurzbach*.

Bowitsch Ludwig, Dichter. * Döbling b. Wien, 24. 8. 1818; † Ober St. Veit b. Wien, 22. 9. 1889. Stud. Jus in Wien und trat 1839 bei der Hofkammer ein; 1842 Registraturpraktikant, 1850 Registraturleiter der Gendarmerieinspektion, 1879 i. R.

W.: *Nordlichter*, 1841; *Romanzen*, 1844; *Poetische Versuche*, 1839, 2. Aufl. 1846; *Servet*, 1849; *Efeuranken*, 1854; *Beim Wein*, 1856; *Kinderlieder*, 1859; *Volkslieder*, 1861; *Heroiden*, 1864; *Liederbuch*, 1866.

L.: *Brümmer*; *Giebisch-Pichler-Vancsa*; *Nagl-Zeidler 2*, S. 737; *Wurzbach*; *ADB*.

Boxberg Ernst Frh. von, General. * Bábolna, 24. 6. 1822; † Güns, 7. 12. 1889. Trat 1836 beim IR. 27 ein, kam dann zur Kav., machte die Feldzüge 1848 und 1849 mit. Als Obst. Gestüts-Kmdt. in der Bukowina, 1851–57 Kmdt. des Zentral-Equitationsinst. in Wien und hochverdient um die Reitkunst in der Armee. 1864 GM. und Brigadier in Temesvár, zuletzt FML.

L.: *Wr.Zig.* vom 10. 12. 1889; *K.A. Wien*.

Bodžech Emanuel, Dramatiker. * Prag, 21. 7. 1841; verschollen seit 10. 2. 1889. Stud. in Prag Phil. und Jus, war dann Erzieher und seit 1869 Dramaturg des tschech. Theaters in Prag. Das erstemal trat er mit dem Lustspiel „Z doby kotillonů“ (Aus der Zeit der Kotillons) 1867 vor die Öffentlichkeit. Seine Werke werden von der neufranzös. Schule, besonders von Scribe beeinflusst.

W.: *Baron Goertz, Tragödie*, 1868; *Světa pán v županu* (Der Weltbeherrscher im Hauskleide), 1876, beide mit Erfolg auf deutschen Bühnen aufgeführt; *Zkouška státnikova*, 1872 (Kaunitz am Hofe Maria Theresias als Verkünder des polit. Programms des Autors).

L.: *Novák*, S. 311; *Otto 4*, S. 518.

Brabée Ewald, Schulmann. * Wien, 25. 2. 1878; † Wien, 21. 11. 1937. Besuchte die Realschule in Wien, stud. Bauingenieur-